

## Auffahrtswanderung des Sportvereins Suhr zum Egelsee

Eine sehr grosse Teilnehmerschar besammelte sich am Auffahrtsmorgen bei herrlichem Sonnenschein auf dem Parkplatz beim Schulhaus Ost für die traditionelle Wanderung. Mit mehreren Autos ging es los Richtung Widen zum Startpunkt der Wanderung. Dort angekommen versuchten wir erstmals, die genaue Teilnehmerzahl zu zählen; doch bei jedem Versuch kam eine andere Zahl heraus und dann stellten wir fest, dass auch noch nicht alle eingetroffen waren. Doch dann waren alle da und die Wanderung konnte beginnen. Es war mehr ein Spaziergang als eine Wanderung, zuerst aufwärts nach Hasenberg und weiter auf den Heitersberg, angenehm die Temperatur und gemütlich betreffend Steigung (nur rund 150m Höhenmeter). Also ideal zum Plaudern und für unsere jüngsten Teilnehmer Finn und Leo. Schliesslich war der nördlichste Punkt unserer Route erreicht und es ging hinunter zum Egelsee, dem grössten ganz im Aargau liegenden Natursee des Kantons. Zwar bewunderten wir den See, doch unser eigentliches Ziel war der grosse Picknickplatz ein Stück nach dem hinteren See-Ende. Wir wünschten uns zwar, dass dieses Platz noch nicht besetzt sei – doch eigentlich hatten wir wenig Hoffnung, dass dem auch so sei. Doch dann wir angenehm überrascht, dass wir wirklich den ganzen Platz, also zwei grosse Tische mit Bänken, zusätzliche Bänke, eine grosse Feuerstelle und ein wunderschöner Brunnen für uns zur Verfügung hatten. Und das war auch gut so, denn für unsere 36 Personen brauchten wir auch eine Menge Platz.

Schnell brannte ein Feuer. Bis zum richtigen Zeitpunkt um das Grillgut aufzulegen, war nun genügend Zeit für die diversen mitgebrachten Vorspeisen und Apéros. Dann wurde der Grillrost mit Würsten, Steaks, Fackelspiessen, Raclette usw. belegt und es konnte weiter geschmaust werden. Die verschiedenen Weine (vom Erdbeerwein, Rosé, Weisswein bis zum Rotwein war alles vorhanden) wurden probiert. Auf dem grossen Platz und im umliegenden Wald konnten sich die Kinder vergnügen, es war auch genügend Platz vorhanden, um auf einer Bank ein Mittagsschläfchen abzuhalten. Wie ebenfalls bereits zur Tradition geworden, wurde dann das Kaffeewasser in der Gamelle über dem Feuer aufgeköcht und das Dessertbuffet aufgestellt. Auch hier stand eine grosse Auswahl an Gebäck zur Verfügung. Wir liessen uns wie üblich sehr viel Zeit für dieses gemütliche Beisammensein, doch schliesslich wurde es dennoch Zeit für den Aufbruch. Unterwegs machten wir einen kurzen Abstecher zum Guggehürlistein, einem Findling, und zur Ruine Kindhausen. Wieder zurück in Hasenberg und etwas später bei unseren Autos auf dem Parkplatz beschlossen wir, unterwegs bei einem Restaurant einzukehren. Das Personal war zwar kurz etwas gefordert, um für uns alle Platz zu schaffen, doch auch das klappte ausgezeichnet und das kühle Getränk oder die Glace schmeckten ausgezeichnet. Frisch gestärkt nahmen wir den restlichen Heimweg in Angriff. Der bald darauf einsetzende Regen störte uns nun auch nicht mehr und war nach kurzer Zeit auch bereits wieder vorbei.